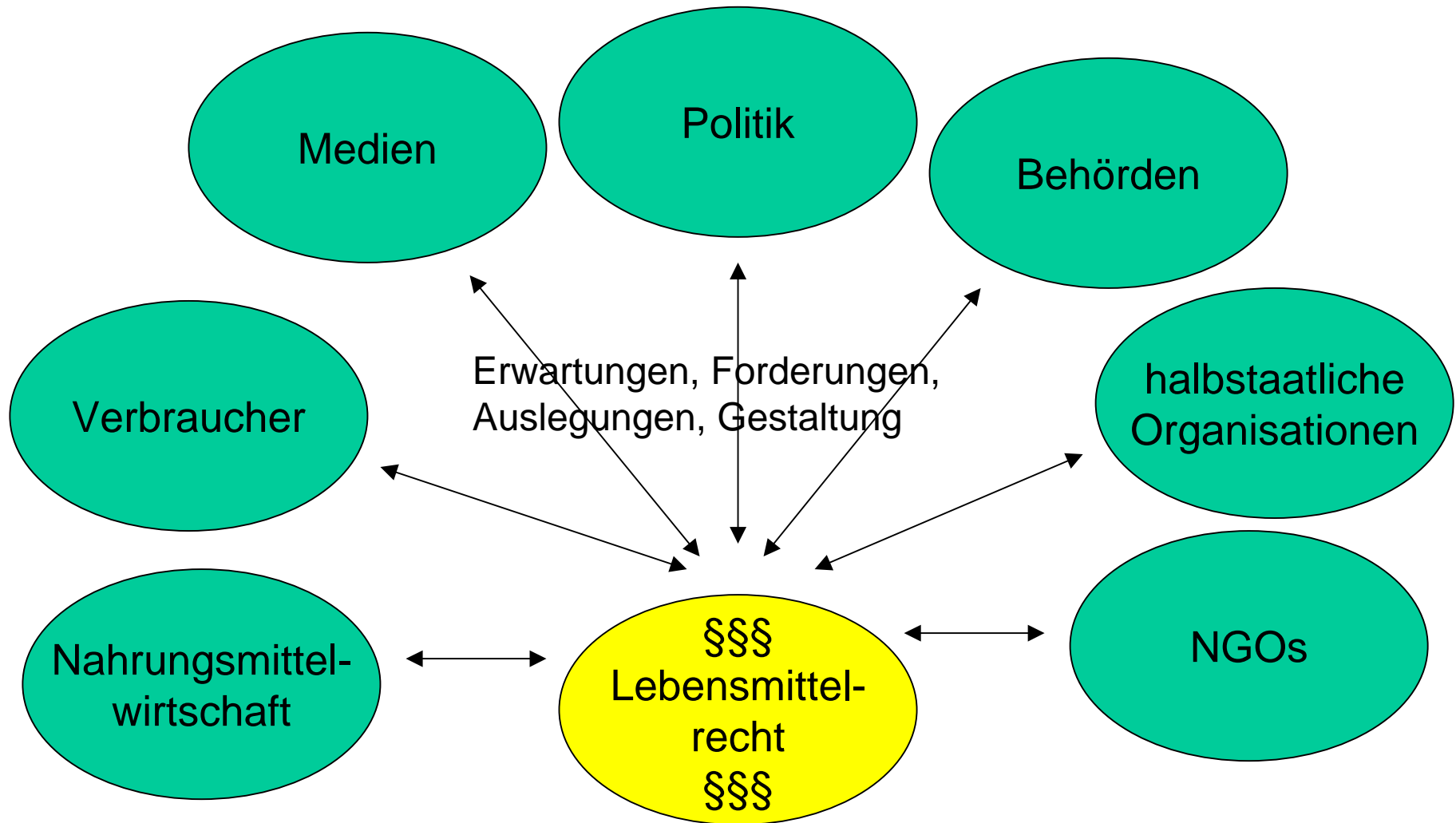


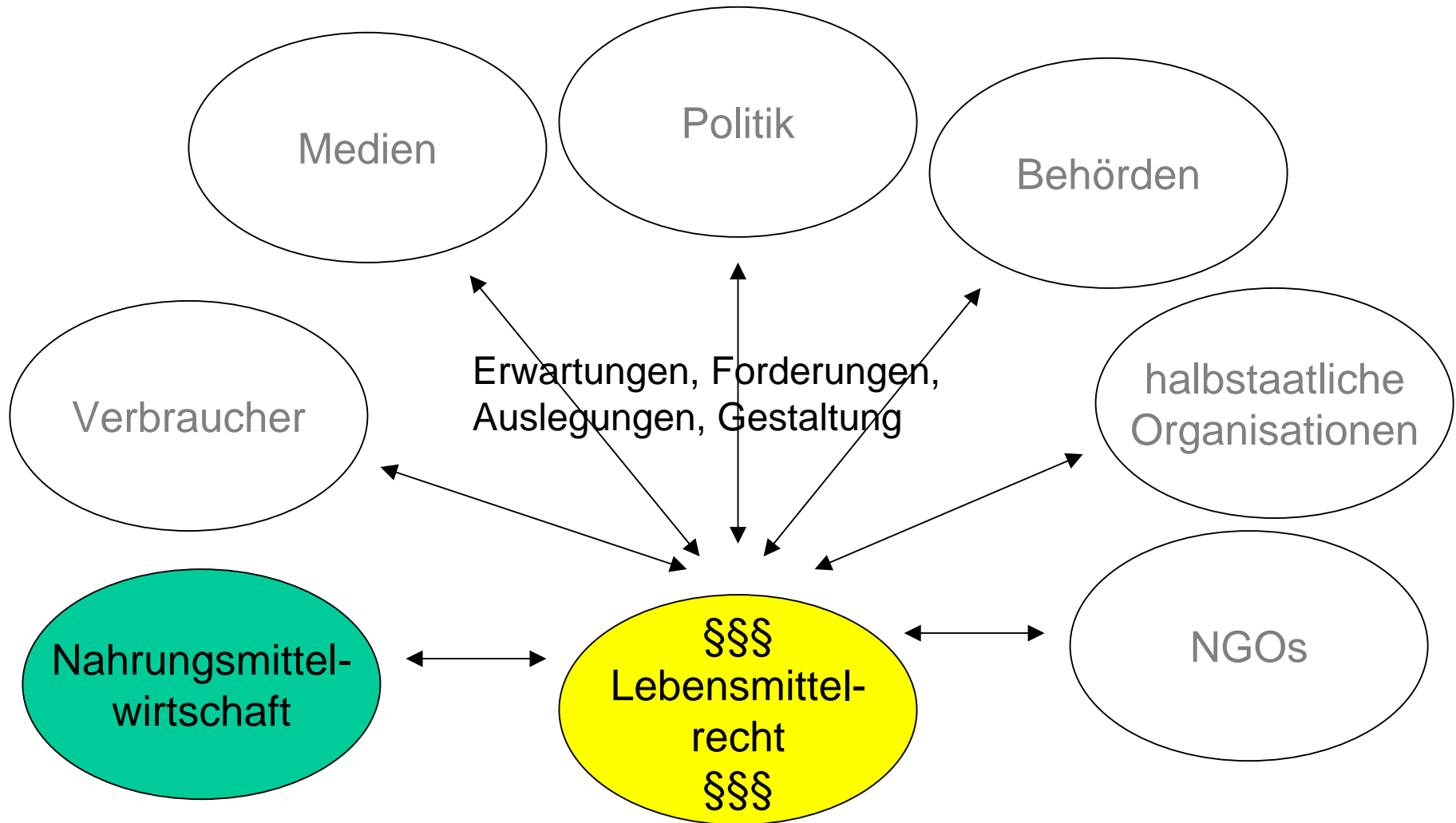
Aus- und Weiterbildung im Lebensmittelrecht

Anforderungen aus Sicht der Wirtschaft

Gründungsveranstaltung Marburg

09.12.2005





- **Hersteller**

- wenige große, internationale Unternehmen
- viele mittelständische Betriebe, darunter auch viele handwerklich strukturierte Betriebe mit nur wenigen Mitarbeitern

- **Handel**

- wenige große, marktbeherrschende Unternehmen
- kaum kleinere

Die Nahrungsmittelwirtschaft in Zahlen (2004)

Betriebe:	475.000
Umsatz:	667,2 Mrd. €
Beschäftigte:	3,8 Mio.

(Lebensmitteleinzelhandel, Lebensmittelindustrie, Lebensmittelhandwerk,
Lebensmittelmaschinenhersteller)

Gastgewerbe:	
Betriebe:	245.000
Umsatz:	56,2 Mrd. €
Beschäftigte:	976.000

- In großen Unternehmen:
 - Stabsstellen mit Juristen und Lebensmittelchemikern
- In kleinen Unternehmen:
 - Betriebsinhaber, Geschäftsführer, Betriebsleiter
- In mittleren Unternehmen:
 - Unterschiedliche Regelungen
 - Oft derjenige mit den meisten Berührungspunkten (Leiter Entwicklung, Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement)

Aufgaben des lebensmittelrechtlich Zuständigen:

- Regelung des eigenen Bereichs
- Beratung und Regelung angrenzender Bereiche
 - Entwicklung
 - Einkauf
 - Marketing
 - Anwendungstechnik
 - Qualitätssicherung
 - Qualitätsmanagement

Ausbildung des lebensmittelrechtlich Zuständigen:

- häufig technische oder naturwissenschaftliche Ausbildung
 - Lebensmittelchemiker
 - Lebensmitteltechnologen
 - Ökotrophologen
 - Biologen
 - andere Naturwissenschaften
- Lebensmittelrechtliche Weiterbildung im Beruf
 - Seminare
 - Informationen der Verbände
 - Verbandsarbeit
 - Literatur
 - Zeitschriften

- Ca. 300 nationale Gesetze, Verordnungen, Durchführungsvorschriften, Leitsätze, europäische Verordnungen, Richtlinien, Leitlinien zur Interpretation etc.
- Technische Normen, internationale Standards, Beschlüsse und Veröffentlichungen von Verbänden und Organisationen
- Weitere angrenzende Rechtsgebiete wie Produkthaftungs-, Wettbewerbs-, Arbeitsschutz- und Umweltrecht

- Fülle von zu beachtenden Vorschriften
- Viele neue Regulierungen
- Schwerverständliche Formulierungen
- Unklarheiten
- Umständlich nachzuvollziehen durch Fülle an Querverweisen

- **Kosten der Rechtsetzung**
 - Kosten vieler Einzelvorgaben addieren sich zu bedeutenden Summen
 - Besonders betroffen: Kleine und mittlere Unternehmen
- **Erhöhung der Komplexität in den Unternehmen**
 - Überborden des Dokumentationswesens
 - Umfangreiche gegenseitige Informationsabfragen
- **Mangel in der Anwendbarkeit von Rechtsvorschriften**
 - Ungenauigkeit und mangelnde Klarheit in der Aussage
 - Für Nicht-Juristen kaum noch verständlich
 - Folge: Risikovorsorge der Beteiligten wird in irrationale Bereiche ausgedehnt

Aus- und Weiterbildung

- Lebensmittelrecht ist stark technisch geprägt
- Sowohl Rechtsetzung als auch Rechtsanwendung beinhalten eine latente Gefahr zu ökonomischen Fehlentwicklungen

- Weiterbildung im Rahmen einer Sommerakademie:
Juristisches Basiswissen für Techniker
- Ausbildung, z. B. im Rahmen eines weiterführenden Studiengangs:
Verknüpfen von juristischem, technischem und ökonomischem Wissen

Forschung

Eine positive Rechtsentwicklung fördern durch

- fundierte Stellungnahmen
- Gutachten
- Veröffentlichungen
- Aufzeigen fachlicher Mängel in Regulierungen
- konstruktive Verbesserungsvorschläge